

The Lion King-Shadowland

Storys of the Lions

Von abgemeldet

Kapitel 8: Das Ende einer Selbstbewusstseinslosen Truppe

Ein paar Tage vergingen und Thor hatte Zeit um Tamu kennen zu lernen. Tamu schien ihm sehr nett durch ihre schüchterne zuckersüße art. Black ging langsam durch das Rudel. Er sah jeder Löwin direkt in die Augen. Er würde jeder Löwin den nötigen Respekt geben denn sie brauchte um hier zu leben. Das aber mit Gewalt. Als Black bei Leah vorbei kam knurrte diese ihn boshaft an und in ihren Augen blitzte purer Hass. Sie bleckte die Zähne und fuhr ihre Krallen aus. Black kam näher an sie heran. "Wage es ja nicht meine Autorität in Frage zu stellen! Sonst erlebst du was!" Er fauchte und sah Leah mit Zorn in den Augen an. Leah fauchte ebenfalls und zischte: "Du wirst sterben Black! Die Ahnen werden das nicht zulassen! Niemals du elender Wurm!" Sie gab ihm einen Prankenhieb sodass er schwankte. Als Black wieder fest auf den Pfoten stand fuhr er die Krallen aus und stürzte auf die trächtige Leah. Joto, Thor, Kovu und Kubwa *mussten* die Grenze überwachen. Black gab Leah einen Prankenhieb und biss ihr in den Nacken. Er kratzte ihr das Fell an der Flanke vom leibe. Vitani war in der nähe und eilte der Hilflosen Leah zur Seite. Sie fauchte Black an und stieß ihn zur Seite. Black knurrte und sprang auf Vitani. Beide rollten den Staubigen Boden entlang und kamen zum still stand. Black gab Vitani einen Prankenhieb und hielt sie fest. In seiner Gewalt konnte sie sich nicht bewegen. "Du wirst mich nie bekommen! Ich bin ein freier Geist wie meine Ahnen im Himmel umher Jagen!" Sie fauchte konnte Black aber nicht abwehren. Es wurde dunkel und die Sterne funkelten am Himmel. Der Mond ging auf in einer glühenden Sichel. Thor und sein Streifzug kamen zurück und begrüßten Partnerinnen und Familie.

Kubwa wollte zu Vitani aber die ergrauten Löwinnen Eleanna und Uzuri ließen den Löwen nicht durch. "Vitani was ist los?" Fragte er über den Köpfen der beiden Wachen. Es gab keine Antwort aus der Höhle. Ein Schluchzen war zu erhören. "Was ist da los?" Fragte er langsam wütend als Shetani sich zu den beiden gesellte. Shetani grinste. "Vitani ist mit Black in der Höhle. Black sorgt für eine Zukunft. Nun? Gefällt es dir?" Fragte sie mit einem sarkastischem und bösem unterton in der Stimme. Kubwa erschrak. "Oh nein! Ich muss zu ihr!" Sagte er voller entsetzen. Black trat aus der Höhle hinaus und die drei Löwinnen machten Platz. "Sie ist genauso wie Daria nur ein Mittel zum Zweck gewesen merk dir das!" Sagte er scharf. Kubwa stürzte auf Black zu. "Was hast du ihr angetan?" Fragte er ihn voller Wut. In seinen Augen spiegelte sich Hass und Zorn wieder. Black biss Kubwa in die Kehle. "Eine Bewegung und du bist Hyänen

Fraß!" Sagte Black scharf. Kubwa bewegte sich nicht aber jeder Muskel in seinem Körper war angespannt. Black lies von ihm ab und knurrte. "Solltest du es noch einmal wagen mich anzugreifen stirbt Vitani samt Kopa und Leah!" Sagte der schwarze Löwe voller Zorn. Kubwa legte die Ohren an und kehrte Black den Rücken zu.

Kubwa trat zu Vitani. "Vitani geht es dir gut? Sag was hat dieser Wurm dir angetan?" Er trat näher zu ihr und leckte ihre Wange. Vitani knurrte. "Lass mich!" Sie stieß Kubwa zur Seite und fauchte ihn an. "Fass mich nicht an!" Ihr Nackenfell war gesträubt und sie bleckte die Zähne. Vitani stolzierte mit gesenktem Kopf hinaus. "Es tut mir leid." Wisperte sie beim vorbeigehen.

Die Tage vergingen und Vitani sprach mit niemanden mehr ein Wort. Daria wusste allein schon von Vitanis benehmen was los war. Kiara wurde immer besorgter und schlich zu Black. "Black wir müssen weiterziehen das Rudel verhungert! Wir werden sterben auch deine Jungen!" Black knurrte. "Wohin denn es ist überall so!" Black kehrte Kiara den Rücken. "Geh jetzt oder du wirst was erleben!" Sagte er laut. Kiara ging gehorsam zurück nach unten in die Höhle. Es war Scars alte Höhle. Dort musste das ganze Rudel schlafen. Black schlief in Mufasas Höhle und quälte Zazus Nachkommen die normal ihm Botschaften brachten. Rafiki hatte einen Schüler und lehrte dem alles was er wusste denn auch bald war seine Zeit abgelaufen.

Wochen vergingen und nichts passierte im Geweihten Land. Damu hatte viele Muskeln und eine kleine Mähne. Streak hatte nun eine Voll ausgebildete Mähne zumindest fast. Er wurde immer angeberischer was die jungen Löwinnen angeht. "Ich bin zu stark für dich du Mäusehirn!" Rief Streak laut. "Halt die Klappe und such dir ein eigenes Rudel!" Schrie Damu. Beide Löwen rangelten und brüllten. Leah rollte die Augen. "Könnt ihr das lassen ihr verscheucht mein Junges dann kommt es nie!" Knurrte sie genervt. Kopa lief gerade an der Grenze entlang und kontrollierte. Man konnte jede einzelne Rippe unter seinem dünnen Pelz erkennen. Er sah nach oben. "Oh Ahnen helft mir doch!" Sagte er und seufzte. Auf einmal wurde er umgeworfen eine Löwin kratzte auf ihn aggressiv ein. "Du warst über der Grenze!" Fauchte sie. Kopa wehrte sich aber es stimmte beide rangelten direkt auf der Grenze anscheinend war das eine einsame Schattenlandbewohnerin. "Jaja ich gebs ja zu! Lass mich! Ich bin Cousin des Königs!" Sagte er und richtete sich auf. Seine kleine Mähne war zerzaust. Die Löwin schaute ihn misstrauisch an. "Ich bin Kopa." Sagte er letzt endlich. "Ich bin Estera." Sagte sie und lächelte. "Hast du meine Begleiterin gesehen? Sie ist kleiner als ich und fast weiß ihr Name ist Tamu." Kopa seufzte. "Ja ich habe sie gesehen. Sie freundet sich mit dem König an. Aber du kannst gerne mit in unser Rudel kommen wir brauchen verbündete!" Estera sah ihn misstrauisch an. "Verbündete? Wieso?" Kopa deutete mit dem Kopf auf das karge Land. "Wegen Black er hat uns alle in der Gewalt meine Schwester erwartet Junge und Black hat meine Mutter missbraucht stell dir das vor meine eigene Mutter!" Kopa knurrte. Estera hatte ihm zugehört. "Das ist ja furchtbar!" Sagte sie entsetzt. Beide liefen gemeinsam zum Königsfelsen. Kiara und Samantah waren mit Daria jagen.

Samantah kauerte vor einem Zebra das das letzte Gras gierig vom Boden zupfte. Ihr Bauchfell strich am Boden entlang. Kiara kam von der anderen Seite. Und Daria von

hinten. Samantah setzte vorsichtig eine Pfote vor die andere. Alle drei sprangen und krallten sich am Zebra fest. Samantah die von vorne gekommen war versuchte die Kehle des Tiers zu erreichen. Sie setzte die Zähne an und biss kräftig hinein. Ein paar erstickende und gurgelnde laute waren zu erhören und dann floss das dunkel glänzende Blut des Zebras aus seiner Kehle. Weiter hinten entdeckten sie noch eine Giraffe aber machten es doch nicht. Zu dritt war das zu gefährlich die Giraffe würde ihnen mit einem Tritt den Rücken brechen oder anderes. Also schlichen sie sich an ein anderes Zebra an. Dieses erlegten sie erfolgreich. Aber nun waren alle alarmiert und rannten davon. Die drei Löwinnen schleppten die Zebras zum Königsfelsen mit dem Gedanken dass selbst zwei Zebras nicht ausreichen würden. Wie gesagt die Zebras waren schnell weh aber brachten wieder Leben in das verstaubte Land. Vitani sprach endlich wieder mit Kubwa und entschuldigte sich tausendfach bei ihm für ihr benehmen. Kopa und Estera verstanden sich sehr gut miteinander. Sie waren gute Freunde geworden. Leah lag schmerzend in den Wehen Joto neben ihr. Nach Stunden lag ein kleines braun artiges Fell bündel in ihren Pranken. Sie leckte es zärtlich über das Köpfchen. Joto schaute lächelnd zu. Beide Rudel versammelten sich um Leah um ihr zu Gratulieren. Black kam durch die Menge getreten und schaute verächtlich auf das Junge herab. "Verschwindet oder das Junge stirbt!" Sagte er voller Zorn. "Es ist nicht von mir also hütet euch!" Sagte er und schritt zurück in seine Höhle.

Wieder vergingen Wochen und ein dickes Gewitter zog an. Vitani bekam auch nun ihr Kind. Nur ihre Familie versammelte sich um sie. Ein fast schwarzes Kind lag saugend an ihrem Bauch. Vitani weinte leise. "Kubwa wie werde ich ihr erklären können warum sie so schwarz ist?" Kubwa sah besorgt zu der kleinen. "Ich habe noch nicht einmal einen Namen für sie." Sagte Vitani. Kubwa seufzte. "Wie wäre es mit Rose?" Vitani nickte. "Sie wird Rose heißen." Sagte sie und stupste Rose mit der Nase an. Nach Wochen in denen nichts passierte konnten Rose und Leahs Tochter Nana laufen. Beide spielten miteinander obwohl sie nicht viel über ihre Abstammung wussten. Die Sonne ging unter und warf lange schwarze Schatten über das Land. Das rote Licht erhellte die Letzten Minuten des Tages. Thor saß mit Tamu auf der Spitze des Königsfelsen und beide lachten. Thor schaute Tamu an. "Weist du ich mag dich. Ich mag dich sehr gern. Ich liebe dich." Sagte Thor. Tamu lachte leise. "Ich liebe dich genauso. Egal wie trottelig du dich benimmst du wirst mein Thor sein." Sagte sie sanft und stupste ihn mit ihrer Nase in die Flanke. Es donnerte und beide erschrecken. Dann lachten sie. "Komm wir gehen rein eure Hoheit." Witzelte Thor. Ein heller Blitz durchfuhr den Himmel wie ein Prankenhieb. Thor und der Rest des Rudels verschwanden in der unteren Höhle. Wie donnerte es und es fing an zu tröpfeln. Kopa und Estera waren an der Grenze und hatten kontrolliert. Als das Tröpfeln stärker wurde sah Kopa Estera lächelnd an. "Komm wir gehen Heim! Sonst sehen wir aus als hätten wir gebadet!" Estera lachte. "Dann komm!" Sie rannte vor und es regnete immer heftiger. Endlich in der Höhle schüttelte Kopa sich. Das halbe Rudel beschwerte sich lauthals. Dann legten beide sich in die dunkelste Ecke der Höhle. "Komm ich wärme dich." Sagte er liebevoll. Kovu murrte. "Wagt es euch, euch hier drinnen zu vergügen! Hier sind Kinder!" Kopa und Estera sahen Kovu verdutzt an. "Keine Sorge Onkelchen!" Sagte Kopa dann schließlich. Estera kuschelte sich an ihn und genoss seine Wärme. Tamu lag mit Thor eher in der Mitte der Höhle. "Sag mal Thor willst du eigentlich keine Nachkommen?" Fragte sie zärtlich. Thor seufzte. "Jetzt nicht Black ist an der Macht er würde und nur umbringen!" Sagte er leise.

Ein Löwe mit weißen Fell wie Sand trat zu Black in die Höhle. Der Löwe war überall vernarbt und hatte ein fast zerfetztes Ohr. "Oh Ramses! Schön dich zu sehen Meister!" Sagte Black. Ramses lächelte und seine grünen Augen leuchteten. "Du führst ein glorreiches Leben mein Schüler aber warum hast du diese Junge Mutter mit den zwei Kindern missbraucht? Es ist ein Generations wuseldusel geworden!" Black lachte. "Ist doch egal! Wen kümmert es schon?" Ramses knurrte. "Vitanis Tochter ist die Tante von Damu und gleichzeitig seine Halbschwester! Du musst verrückt geworden sein!" Black lachte noch mehr. "Warum beobachtest du mich? Du bist doch selbst zu weich geworden! Du würdest dich nicht einmal trauen ein Junges auszuschimpfen!" Ramses knurrte. "Nun dann hast du pech du wirst mit den Löwinnen noch inzucht begehen wenn du nicht aufpasst!" Ramses trat wieder hinaus. Er lief locker zu der unteren Höhle in der die beiden Rudel schliefen. Er legte sich vor den eingang der Höhle und döste.

Am Morgen hatte das Gewitter aufgehört und die Sonne ging strahlend auf. Ramses streckte sich und gähnte dabei laut. Das Rudel war Wach und plapperte in der Höhle. Choki trat hinaus und beäugte den großen Löwen. "Was ist? Hast du etwas im Auge?" Fragte Ramses. "Nein aber wer bist du?" Ramses lachte. "Ich bin der Mentor von Black oder war es. Aber er ist verrückt geworden glaubst du da will ich ihn noch unterrichten? Nein also." Choki sah ihn verwirrt an. "Wie ist dein Name? Mein Name ist Choki." Ramses gähnte noch einmal. "Ich heiße Ramses." Er stand auf und reckte sich noch einmal. "Ich muss mit dem Rudel sprechen." Sagte er anschließend. "Dann tu das se liegen alle dort drinnen." Choki deutete auf die Höhle. "Nun gut." Sagte Ramses. Er brüllte laut und druchdringlich. Alle Augen richteten sich auf ihn. "Mein Name ist Ramses! Ich bin der ehemalige Mentor von Black. Aber seitdem er euch in der Macht hat dreht er durch! Er will euch züchten wie Viecher! Inzucht und Mutationen plant er! Ihr müsst entweder laufen oder Euer Land verteidigen aber ich habe keine Lust ein paat faule Waschlappen zusehen! Also es ist eure Sache ich werde euch beobachten!" Sagte er. Verwirrte Blicken richteten sich auf ihn aber sein Körper löste sich langsam auf bis er nicht mehr zusehen war.

Selbstbewusstein Stieg in den Löwen auf und Die Männchen mit voll ausgewachsener Mähne stellten sich an den Höhlen eingang und sprachen : "Wir werden uns Wehren! Ab jetzt kämpfen wir gegen Black!" Sogar Choki der Black geholt hatte sprach mit denn er hatte auch unter seiner Macht gelitten. "Ab heute bekämpfen wir ihn mit aller Kraft die uns die Ahnen geben!" Rief Thor laut aus. Jubel ertönte und die Löwinnen erfassten neuen Mut.